

Verzeichnis
der bei Triglitz in der Prignitz beobachteten
Myxomyceten nebst Mitteilungen über die
in meinem Exsiccatenwerk ausgegebenen Arten.

Von

Otto Jaap.

Den in diesen Verhandlungen veröffentlichten Verzeichnissen der bei Triglitz in der Prignitz beobachteten Peronosporeen, Exoascen, Erysipheen, Ustilagineen, Uredineen und Hymenomyceten lasse ich eine Aufzählung der dort von mir gesammelten Myxomyceten folgen. Diese sind zum Teil in meinem Exsiccatenwerk „Myxomycetes exsiccati“, wovon bisher 4 Serien zu je 20 Nummern erschienen sind, zur Verteilung gelangt. Das Werk wird fortgesetzt werden, sodaß alljährlich eine weitere Serie ausgegeben werden kann.

Die folgende Aufzählung zeigt, daß die Myxomyceten-Flora von Triglitz als eine außerordentlich reichhaltige bezeichnet werden darf; denn mit Ausnahme nur weniger habe ich sämtliche Arten aufgefunden, die bisher für die märkische Flora bekannt geworden sind, dazu einige für die Provinz neue Arten, im ganzen 90. Die seltensten Formen finden sich in den feuchten Erlen- und Birkengehölzen; namentlich dann, wenn diese mit Kiefern untermischt sind, wie man sie in den Moorheiden der Prignitz häufig genug antrifft. Es mögen folgende Arten hier hervorgehoben werden, von denen mehrere auch für Deutschland neu sind: *Physarum sulphureum*, *Ph. auriscalpium*, *Ph. rubiginosum*, *Fuligo ellipsozona*, *Diderma Trevelyani*, *Diachea subsessilis*, *Trichia lutescens*, *Hemitrichia intorta*, *Arcyria Oerstedtii* und *Perichaena chryso sperma*.

Beim Studium dieser schwierigen Pilzgruppe wurde ich in liebenswürdigster Weise von dem rühmlichst bekannten Myxomyceten-Forscher Herrn Dr. E. Jahn unterstützt; fast alle Arten des Verzeichnisses haben ihm zur Revision vorgelegen! Es ist mir eine

angenehme Pflicht, Herrn Jahn sowie Allen, die die Herausgabe des Exsiccatenwerkes gefördert haben, auch an dieser Stelle herzlichen Dank auszusprechen.

I. *Ceratiomyxaceae.*

Ceratiomyxa fruticulosa (Muell.) Macbr. — (*C. mucida* [Pers.] Schroet.). — Häufig an faulendem Holz der Kiefern, nicht so häufig an Laubholz, besonders an Birken und Erlen, vorwiegend in der Form *flexuosa* Lister. Eine rötlich gefärbte Form an einem faulenden Brett aus Eichenholz. Myx. exs. n. 1; n. 61 aus dem Sachsenwald.

C. porioides (Alb. et Schw.) Schroet. wurde bei Triglitz bisher nicht beobachtet! Sie ist viel seltener als die vorige, von der sie spezifisch zu trennen sein möchte. Bei Hamburg sah ich sie bisher nur zweimal im Sachsenwald auf faulenden Fichtenstümpfen.

II. *Physaraceae.*

Badhamia capsulifera (Bull.) Berk. — (*B. hyalina* [Pers.] Berk.). An abgehauenen dürrn Aesten besonders der Kiefern, auch an Klawterhloz; nicht häufig.

B. populina Lister. — Selten, nur einmal an dürrn Zweigen von *Populus tremula*.

B. utricularis (Bull.) Berk. — Auf Rindenpilzen, bes. *Corticien* und *Poria*-Arten an Stümpfen, gefällten Stämmen und abgehauenen Aesten, vom ersten Frühling bis in den Winter beobachtet; nicht selten. Myx. exs. n. 41; n. 61 von Groß-Langerwisch in der Prignitz.

B. nitens Berk., die ich bei Ahrensburg in Holstein sammelte, könnte auch bei Triglitz vorkommen.

B. macrocarpa (Ces.) Rost. Selten, auf abgestorbener Erlenrinde.

B. panicea (Fr.) Rost. An abgehauenen dürrn Aesten von Pappeln, Weiden und Kiefern, auch an Klawterhloz; nicht häufig. Myx. exs. n. 63.

B. foliicola Lister. — Bisher nur zweimal gefunden, am 9.IV. 1898 auf faulenden Weidenblättern in einem Feldwege, im Oktober 1909 auf faulenden Nadeln im Kiefernwald, jedesmal reichlich.

B. lilacina (Fr.) Rost., die ich auf Moos und faulenden Zweigen in einem Erlenbruch des Sachsenwaldes bei Hamburg auffand, wird auch wohl in der Prignitz nicht fehlen.

B. rubiginosa (Chev.) Rost. var. *dictyospora* (Rost.) Lister. — Auf Moos, Nadeln, Rinde und abgefallenen Zweigen in feuchten Birken-

und Kieferngehölzen, in nassen Jahren nicht selten. Myx. exs. n. 2; n. 64 aus Schleswig-Holstein.

Physarum leucopus Link. — Sehr selten, nur einmal an einem faulenden Eichenstamm, 1. X. 1909. — N. 42 meiner Exsiccaten, von Prof. v. Höhnel auf Java gesammelt, ist nach briefl. Mitt. von Dr. C. W. Sturgis und Fr. G. Lister nicht *Ph. globuliferum* (Bull.) Pers., sondern diese Art.

Ph. murinum Lister, mehrfach im Sachsenwald bei Hamburg auf faulenden Fichtenstümpfen von mir gefunden, dürfte auch in der Prignitz vorkommen.

Ph. sulphureum Alb. et Schw. (? *Ph. flavum* Fr.). — An faulenden Zweigen, Laub und Gras in einem Erlengehölz nur einmal aber reichlich. Myx. exs. n. 24 als *Craterium flavum* Fr. — *Craterium citrinellum* (Peck) Lister ist nach gütiger briefl. Mitt. von Fräulein G. Lister eine andere Art, die bisher nur aus Nordamerika und Japan bekannt ist.

Ph. psittacinum Ditm. — N. 22 meiner Exsicc. von Glücksburg in Schleswig-Holstein.

Ph. viride (Bull.) Pers. (*Tilmadoche mutabilis* Rost.) — Ziemlich selten auf faulenden Stümpfen und Stämmen, abgefallenen Zweigen, besonders von *Alnus* und *Betula*; die Farbenvarietäten gehen allmählich in einander über. Myx. exs. n. 23 (var. *luteum*) und n. 65 (var. *aurantium*).

Ph. auriscalpium Cooke. — An abgehauenen dürren Aesten von *Populus tremula* in Laubgehölzen; nur dreimal beobachtet, zuerst 22. VIII. 1905, einmal reichlich. Myx. exs. n. 21. Auch bei Ahrensburg im Holsteinischen.

Ph. nutans Pers. (*Tilmadoche alba* [Bull.] Macbr.). — Sehr häufig an faulendem Holz, seltener an Moos, Nadeln, Gras und faul. Kräuterstengeln; besonders var. *geminum* Lister; auch var. *leucophaeum* (Fr.) Lister ist häufig; var. *robustum* Lister ist selten. Myx. exs. n. 3.

Ph. compressum Alb. et Schw. — Selten, nur einmal auf faulenden Kartoffelstengeln.

Ph. cinereum (Batsch) Pers. — Auf faulenden Zweigen, Laub, Nadeln und Kräuterstengeln, auch auf lebende Pflanzen übergehend, nicht häufig.

Ph. diderma Rost. — Selten, nur einmal auf faulenden Erlen-zweigen.

Ph. sinuosum (Bull.) Fr. (*Ph. bivalve* Pers.). — Ziemlich häufig an faulenden Zweigen, Laub und Moos bes. in Erlengehölzen, auch auf lebende Pflanzen übergehend. Myx. exs. n. 4.

Ph. contextum Pers. — Wie die vorige Art, immer an der Unterseite des Substrates wachsend, und daher wohl vielerorts übersehen. Auch bei Hamburg nicht selten. Myx. exs. n. 5.

Ph. rubiginosum Fr. Sehr selten! Nur einmal auf Gras, Moos und Nadeln in einem Birkengehölz, 23. VIII. 1905.

Ph. virescens Ditmar. — Auf Moos und Nadeln im Kiefernwald, in nassen Jahren ziemlich häufig. Myx. exs. n. 6.

var. *obscurum* Lister. Selten; nur einmal auf abgefallenen Erlenzweigen.

Fuligo septica (L.) Gmelin. — Auf faulenden Baumstümpfen, bes. von Pappeln und Buchen, die Sklerotien im Innern der Stümpfe, nicht sehr häufig. Kleinere, gelbe und weiße Formen zuweilen auf Laub und Moos. — Hin und wieder von einem Parasiten, *Hypomyces violaceus*, befallen.

F. muscorum Alb. et Schw. (*F. ochracea* Peck). — Auf Moos, Gras und dürren Zweigen in Birkengehölzen, in manchen Jahren nicht selten. Myx. exs. n. 7.

F. ellipospora (Rost.) Lister (*Aethaliopsis stercoriformis* Zopf). — Sehr selten, nur einmal auf gefällten, dürren Stämmen von *Pinus silvestris* L. im Kiefernwald.

Craterium minutum (Leers) Fr. (*C. pedunculatum* Trentep.). — An faulenden Zweigen und Laub mehrfach. Myx. exs. n. 25.

C. leucocephalum (Pers.) Ditmar. — Wie die vorige Art, doch etwas häufiger. Myx. exs. n. 26; n. 43 von Java, leg. v. Höhnel; n. 44 aus Colorado, leg. W. C. Sturgis.

Leocarpus fragilis (Dicks.) Rost. (*L. vernicosus* Link). — Häufig an abgefallenen Zweigen, am Grunde der Baumstämme, an Laub, Gras, Moos und Nadeln, oft auf lebende Pflanzen übergehend. Myx. exs. n. 8 (an Zweigen) und n. 66 (an Moos).

Diderma hemisphaericum (Bull.) Horn. (*Chondrioderma Micheli* [Lib.] Rost.). — Selten, nur einmal an abgestorbener Rinde eines alten Hollunderstammes in einem Erlengehölz. Auch bei Ahrensburg in Holstein von mir gefunden. Myx. exs. n. 67 aus Frankreich, leg. R. Ledoux-Lebard. Herr Dr. R. L. Lebard beobachtete am Fundort alle Uebergänge zu der folgenden Art, wodurch die von Lister bereits ausgesprochene Vermutung, daß sie nur eine Form von *D. reticulatum* sei, zur Gewißheit wird (briefl. Mitt.).

D. reticulatum (Rost.) Morgan. — Selten; am Grunde alter Stengel von *Utrica dioeca* und auf faulenden Zweigen in einem Erlengehölz.

D. spumarioides Fr. — Selten, nur einmal an lebenden Blättern von *Geum rivale* in einem Erlengehölz.

D. niveum (Rost.) Macbr. var. *deplanatum* (Fr.). — (*Chondrioderma mutabile* Schroet.). — Auf faulenden Zweigen, Laub und Moos, besonders unter Eichen und Erlen an feuchten Stellen, nicht selten. Myx. exs. n. 9; n. 45 von Groß-Langerwisch in der Prignitz, auf Moos. Auch bei Hamburg verbreitet.

D. testaceum (Schrad.) Pers. — An abgefallenen Zweigen, Laub, Moos, Gras und Kraut an feuchten Stellen unter Erlen, in nassen Jahren ziemlich häufig. Myx. exs. n. 27; n. 68 aus dem Sachsenwald bei Hamburg.

D. Trevelyani (Grev.) Fr. — An dürren, abgehauenen Zweigen und Stämmen von *Populus tremula*, *Frangula alnus*, *Betula* und *Alnus* in einem Birkengehölz öfter, vom Mai bis in den Winter; zuerst 24. XII. 1900. Neu für Deutschland!

D. asteroides Lister. — Eine sehr seltene Art, die ich bisher nur einmal im Sachsenwald bei Hamburg fand; wohl ebenfalls neu für Deutschland!

D. stellare (Schrad.) Pers. (*Chondrioderma radiatum* [L.] Rost.). — An faulenden Aesten von *Populus tremula* bis in den Winter (24. XII. 1900), ziemlich selten.

Diachea leucopoda (Bull.) Rost. (*D. elegans* Fr.). — Auf abgefallenen Zweigen, Laub, Moos, Gras und lebenden Kräutern, besonders unter Erlen, in nassen Jahren häufig. Myx. exs. n. 10 und 28.

D. subsessilis Peck. — Auf faulenden Zweigen und Laub an mehreren Stellen. Zuerst 8. VIII. 1908 in einem Erlenbruch; im nassen Sommer 1909 im Kiefernwald, unter Gebüsch von *Sarothamnus* und Brombeergesträuch. — Diese seltene Art wurde mir auch von Herrn H. Rönn überbracht, der sie bei Kiel gesammelt hatte.

III. *Didymiaceae*.

Didymium difforme (Pers.) Duby. (*D. Persoonii* Macbr.). — Sehr häufig auf faulenden, besonders abgeschnittenen Pflanzenteilen, Blättern und Kräuterstengeln. Myx. exs. n. 11, 29, 69.

D. complanatum (Batsch) Rost. (*D. serpula* Fr.). — Auf faulenden Zweigen und Kräuterstengeln, auch auf lebende Pflanzen übergehend, selten.

D. clavus (Alb. et Schw.) Rabenh. — Ziemlich selten. Einmal auf faulenden Eichenzweigen in einem Laubgehölz, einmal auf faulenden Zweigen und Gras unter Gebüsch von *Sarothamnus*, einmal auf altem Mist von Kaninchen im Kiefernwald. Myx. exs. n. 70 von Ahrensburg in Holstein.

D. melanospermum (Pers.) Macbr. (*D. farinaceum* Schrad.). — Auf abgefallenen Zweigen, Kiefernadeln, Moos und Laub im Kiefernwald, in nassen Jahren ziemlich häufig. Myx. exs. n. 71; n. 12 auf Moos aus dem Sachsenwald bei Hamburg.

D. nigripes (Link) Fr. — Auf faulenden Zweigen und Stümpfen, nicht sehr häufig;

var. *eximium* (Peck) Lister. An faulenden Kiefernadeln und Zweigen, auch auf Moos übergehend, nicht selten. Myx. exs. n. 46; n. 47 aus Colorado, leg. W. C. Sturgis, als var. *xanthopus* (Fr.) angegeben.

D. squamulosum (Alb. et Schw.) Fr. (*D. effusum* Link). — Häufig auf faulenden Pflanzenteilen, besonders solchen, die mit Mist durchtränkt sind. Myx. exs. n. 72.

Spumaria alba (Bull.) DC. — Auf Gras, Moos und Zweigen in Gehölzen, nicht häufig. Myx. exs. n. 30.

Lepidoderma tigrinum (Schrad.) Rost. — Myx. exs. n. 48 von Buch bei Berlin, leg. K. Osterwald. Auch im Sachsenwald bei Hamburg von mir gefunden.

IV. *Stemonitaceae*.

Stemonitis fusca Roth. — Häufig auf alten Stümpfen und faulendem Holz, seltener auf Blätter und Kräuterstengel übergehend. Myx. exs. n. 31;

var. *dictyospora* (Rost.) Jahn in litt. — Auf faulenden Aesten, seltener.

St. splendens Rost. — Auf Baumstümpfen, selten;

var. *flaccida* Lister. — Auf Kiefern- und Birkenstümpfen, selten.

St. herbatica Peck. — Selten; an Baumstümpfen und faulenden Aesten. — Nach Jahn (briefl. Mitt.) weichen unsere Formen von den amerikanischen ab.

St. flavogenita Jahn (*St. ferruginea* Fr., non Ehrenb.) — An faulenden Eichenzweigen und auf Baumstümpfen in einem Laubgehölz, selten.

St. ferruginea Ehrenb. (*St. Smithii* Macbr.). — Häufig auf Baumstümpfen, faulendem Holz, Aesten, auch auf Grassengeln.

Comatricha nigra (Pers.) Schroet. — Häufig an faulendem Holz von Laub- und Nadelhölzern bis in den Winter. Myx. exs. n. 32;

var. *lava* (Rost.) Jahn in litt. — An abgefallenen Zweigen in einem Birkengehölz, seltener.

C. typhina (Wiggers) Rost. (*C. stemonitis* [Scop.] Sheldon). — Häufig auf faulenden Stümpfen und Holzwerk. Myx. exs. n. 13, 49.

C. pulchella (Church. Bab.) Rost. (*C. Persoonii* Rost.). — Auf faulenden Kräuterstengeln, besonders von *Urtica dioeca* in Erlengehölzen, ziemlich selten.

Enerthenema papillatu (Pers.) Rost. (*E. elegans* Bowman). — An faulenden Stämmen und Aesten besonders von Kiefern, Kieferholz und Birken nicht selten; oft in Gesellschaft von *Comatricha nigra*.

Lamproderma columbinum (Pers.) Rost. — Myx. ex. n. 14 aus dem Sachsenwald bei Hamburg.

L. echinulatum (Berk.) Rost. — Selten, nur zweimal auf faulenden Zweigen in einem Erlengehölz.

L. scintillans (Berk. et Br.) Lister (*L. irideum* (Cooke) Massée). — Auf faulenden Kiefernadeln und Zweigen von *Sarothamnus*, auch auf Gras übergehend, nicht selten. Myx. exs. 73.

V. *Amaurochaetaceae*.

Amaurochaete atra (Alb. et Schw.) Rost. (*A. fuliginosa* (Sow.) Macbr.). — An Stümpfen und gefällten dünnen Stämmen von *Pinus silvestris* (Kieferholz) nicht selten, vom Frühling bis in den Herbst.

Brefeldia maxima (Fr.) Rost. Auf faulenden Stümpfen von *Populus canadensis* und in deren Nähe lebende Pflanzen überziehend, selten. Myx. exs. n. 33; n. 50 von Steffenshagen in der Prignitz.

VI. *Heterodermaceae*.

Cribraria argillacea Pers. — Auf faulenden Stämmen und Stümpfen von *Pinus silvestris* und *Alnus glutinosa* und von diesen auch auf Moos übergehend, nicht häufig. Myx. exs. n. 51 von Gerdshagen in der Prignitz.

C. rufa (Roth) Rost. (*C. rufescens* Pers.). — Bei Triglitz bisher noch nicht beobachtet, aber bei Gerdshagen in der Prignitz in einem Gehölz häufig an faulenden Kiefern- und Fichtenstümpfen. Myx. exs. n. 52; n. 15 aus dem Sachsenwald bei Hamburg, dort ebenfalls häufig.

C. aurantiaca Schrad. — Häufig an faulendem Kiefernholz, nur einmal an einem Erlenstumpf. — *C. vulgaris* Schrad. ist nicht spezifisch verschieden; sie weicht durch dunklere und kleinere Sporangien und Sporen etwas ab. Myx. exs. n. 34; n. 74 von Gerdshagen in der Prignitz.

C. microcarpa (Schrad.) Pers. — Selten! Nur einmal an faulenden Aesten von *Quercus robur* in einem Laubgehölz. Bei Laaske in der Prignitz an faulendem Holz von *Frangula alnus* in einem Erlengehölz.

Dictydium cancellatum (Batsch) Beck in Ann. Nat. Hofmus. Wien IX, S. 120 (1894). — (*D. umbilicatum* Schrad.). — Häufig an

faulendem Holz, besonders der Kiefern, Pappeln und Weiden. Myx. exs. n. 35 und 53.

VII. *Liceaceae.*

Licea flexuosa Pers. An dürren Zweigen, faulenden Stümpfen und Holzwerk von *Pinus silvestris*, ziemlich selten; leicht zu übersehen! Myx. exs. n. 16; n. 75 aus dem Sachsenwald bei Hamburg.

VIII. *Tubulinaceae.*

Tubulina cylindrica (Bull.) DC. (*T. fragiformis* Pers.). — An faulenden Stümpfen und Stämmen namentlich der Kiefern, auch auf Moos übergehend, nicht allzu häufig. Myx. exs. n. 36 aus dem Sachsenwald bei Hamburg.

IX. *Reticulariaceae.*

Dictydiaethalium plumbeum (Schum.) Rost. — Auf abgefallenen Zweigen von *Quercus robur*, selten; auch bei Groß-Langerwisch.

Enteridium olivaceum Ehrenb. — An faulenden Aesten und Stämmen von *Abnus*, *Betula*, *Salix* und *Quercus*, ziemlich selten. Myx. exs. n. 76.

Reticularia lycoperdon Bull. — An altem Holzwerk, Baumstümpfen und abgestorbenen Stämmen, nicht selten.

X. *Lycogalaceae.*

Lycogala epidendrum (L.) Fr. (*L. minutum* Pers.). — Häufig auf faulendem Holz der Laub- und Nadelbäume, am häufigsten auf Birkenstümpfen. Myx. exs. n. 17; n. 54 aus dem Sachsenwald.

XI. *Trichiaceae.*

Trichia gregaria (Retz) Beck in Ann. Nat. Hofm. Wien (*Tr. favoginea* [Batsch] Pers.). — Kommt bei Triglitz selbst nicht vor, aber bei Gerdshagen auf faulenden Fichtenstümpfen.

Tr. affinis de By. — Selten, nur einmal in einem Birkengehölz auf faulendem Laub und Zweigen. Myx. exs. n. 77 aus der Umgegend von Hamburg.

T. persimilis Karst. (*Tr. Jackii* Rost.). — Auf faulendem Holz, besonders abgefallenen Eichenzweigen und Stümpfen von Pappeln und Buchen, gern auch im Innern faulender Stümpfe, häufig. Myx. exs. n. 38.

T. scabra Rost. — Bisher nur an einem faulenden Buchenstumpf, viel seltener als die vorige Art. Myx. exs. n. 18 aus dem Sachsenwald.

T. varia Pers. — Sehr häufig an faulendem Holz, besonders den Stümpfen von *Populus canadensis*, bis in den Winter. Die Formen *gemina*, *sessilis* und *nigripes* gehen in einander über und finden sich in der Regel an demselben Standort. Myx. exs. n. 19 und 37; n. 55 aus dem Sachsenwald.

T. contorta (Ditm.) Rost. var. *inconspicua* (Rost.) Lister. — Selten; auf faulenden Zweigstücken von *Sarothamnus* im Kiefernwald.

T. lutescens Lister. — Selten; nur einmal spärlich auf faulendem Eichenholz.

T. fallax Pers. — Nicht selten an faulendem Holz bis in den Winter.

T. botrytis Pers. — Selten; an Fichtenstümpfen bei Gerdshagen. Myx. exs. n. 56 aus der Flora von Hamburg.

var. *flavicoma* Lister. Auf faulenden Kiefernadeln und Zweigstücken von *Sarothamnus* im Kiefernwald, selten.

Oligonema nitens (Lib.) Rost., in der Beseuhorst bei Hamburg von mir gefunden, könnte auch in der Prignitz vorkommen.

Hemitrichia vesparium (Batsch) Macbr. (*H. rubiformis* [Pers.] Lister). — Auf faulenden Stümpfen und Stämmen von Pappeln, Weiden und Buchen bis in den Winter. Myx. exs. n. 57.

H. intorta Lister var. *leiotricha* Lister. — Auf faulenden Kiefernadeln und Birkenlaub im Kiefernwald, selten, 30. III. 1904 und 2. IX. 1909.

H. clavata (Pers.) Rost. — Auf faulendem Holzwerk und an einem Buchenstumpf, selten.

H. Wigandii (Rost.) Lister. — Myx. exs. n. 58 aus Colorado, leg. W. C. Sturgis.

XII. *Arcyriaceae*.

Arcyria ferruginea Sauter. Selten; nur einmal an alten, faulenden Balken aus Eichenholz.

A. cinerea (Bull.) Pers. (*A. albida* Pers.). — Häufig auf faulendem Holz von Laubbäumen und Kiefern. Myx. exs. n. 78.

f. *globosa* (Rost.) Lister. — Auf faulenden Zweigen und Laub in einem Birkengehölz.

A. pomiformis (Leers) Rost. — An altem Holzwerk, gern an Kiefern, nicht selten. Myx. exs. n. 20.

A. punicea Pers. (*A. denudata* (L.) Sheldon. — Auf faulendem Holz, besonders von Eichen, auch auf Moos und Erde übergend, bis in den Winter; ziemlich häufig. Myx. exs. n. 59.

A. incarnata Pers. — Sehr häufig auf faulendem Holz, besonders an abgefallenen Aesten von Eichen. Myx. exs. n. 39.

A. stipata Lister. — Nur einmal auf faulendem Holz gefunden

A. nutans (Bull.) Grev. (*A. flava* Pers.). — An altem Holz besonders den Stümpfen von Laub- und Nadelbäumen. Myx. ex. n. 79.

A. Oerstedtii Rost. — Selten; an faulenden Stümpfen von *Pinus silvestris*.

Lachnobolus incarnatus (Alb. et Schw.) Schroet. — Selten; nur einmal an faulendem Holz.

Perichaena chryso sperma (Curray) Lister. — An faulenden Stengeln und Wurzeln von Lupinen und an faulenden Zweigen von Besenfriemen im Kiefernwald, selten. Myx. exs. n. 80.

P. depressa Lib. — Auf faulenden Zweigen von *Populus canadensis* in einem Brombeergebüsch.

P. corticalis (Batsch) Rostr. (*P. populina* Fr.). — Auf abgestorbener Rinde der Pappeln, besonders von *Populus tremula*, bis zum Frühling. Myx. exs. n. 40; n. 60 auf Eschenrinde von Ahrensburg in Holstein.

P. vermicularis (Schwein.) Rost. (*P. variabilis* Rost.). — Auf faulenden Kräuterstengeln, besonders von *Solanum tuberosum*, ziemlich selten.

XIII. *Listerellaceae.*

Listerella paradoxa Jahn, Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1906, S. 538, die ich bei Geesthacht in der Hamburger Flora auffand, wird auch wohl in der Prignitz nicht fehlen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Jaap Otto

Artikel/Article: [Verzeichnis der bei Triglitz in der Prignitz beobachteten Myxomyceten nebst Mitteilungen u^lber die in meinem Exsiccatenwerk ausgegebenen Arten. 59-68](#)